

Im Begleitprozess zur Führungskompetenz



Führungskompetenz setzt sich zusammen aus Fachkompetenz und insbesondere aus einem hohen Mass an persönlicher und sozialer Kompetenz. Letzteres bedingt vielfach eine Veränderung von Einstellungen und Gewohnheiten. Und dies geht nicht von Heute auf Morgen.

Um einen soliden Platz im Wirtschaftsleben zu besetzen, müssen Firmen heute über Führungspersönlichkeiten in allen Bereichen und Hierarchiestufen verfügen. Eines ist sicher: das Unternehmen der Zukunft ist ein Unternehmen, in dem jeder Mitarbeitende eine Führungspersönlichkeit ist. Nur Mitarbeitende, die in der Lage sind, sich selbst und andere erfolgreich zu führen, sind zu einer kreativen und innovativen Arbeit in der Lage.

Voraussetzung dazu ist aber die Selbstkenntnis und die Bereitschaft Angewohnheiten, viele durch Fremdbestimmung aufgenommen, zu verändern. Ebenso müssen allenfalls Wertvorstellungen angepasst werden. Solche Veränderungsprozesse benötigen eine längere Zeit und einen grossen Willen. Daher ist es hilfreich, wenn für diese Prozesse eine externe Begleitung zur Seite steht.

Schon Sokrates hatte praktische Aspekte im Auge, als er sagte: «Erkenne Dich selbst.» Persönliche Führung beginnt mit dem Wissen darüber, wo man jetzt steht. Aus dieser Erkenntnis kann man ableiten, wohin man gehen möchte.

Durch Fremdbestimmung werden Verhaltensmuster angenommen, die negative Auswirkungen haben können, d.h. die unserem Innern nicht entsprechen. Man hat gelernt, sich entsprechend zu verhalten. Während der Kindheit und Jugendzeit wurden viele Verbote und Einschränkungen mitgegeben. Es liegt auf der Hand, dass solche gut gemeinten Ermahnungen und Belehrungen uns in unserer Entwicklung auch hemmen und extreme Angst- und Schuldgefühle wecken können. Im Rahmen dieser Themenbearbeitung lernt man erkennen, inwieweit diese Einflüsse gut oder schlecht sind, sowie dass jede Art geistiger Beeinflussung umkehrbar wie auch veränderbar ist. Im Begleitprozessmeeting werden diese besprochen und Massnahmen zur Veränderung eingeleitet.

Einstellungen und Gewohnheiten müssen zum Erfolg führen. Gewohnheiten werden erworben. Vom Augenblick der Geburt an unterliegt man einem ständigen Prozess der Herausbildung, Verwerfung und Neubildung von Gewohnheiten. Bis zu 95 Prozent der täglichen Aufgaben werden routinemässig durch Gewohnheiten erledigt. Gewohnheiten schliessen aber auch Einstellungen und vorherrschende Denkmuster ebenso wie das Handeln an sich ein.

Als Gewohnheiten des Denkens entstehen Einstellungen auf gleiche Weise wie die Gewohnheiten des Handelns. Um vorhandene Einstellungen zu ändern, wird in 3 Schritten vorgegangen:

1. Gewohnheiten werden als ein Weg zur Bedürfnisbefriedigung betrachtet.

2. Es wird ermittelt, welche Befriedigung eine ganz bestimmte Gewohnheit verschafft und
3. wird die alte, unerwünschte Gewohnheit durch eine wirkungsvollere und befriedigendere ersetzt.

Diese Veränderung benötigt Zeit und wird durch die Begleitprozessmeetings gestärkt, da der Wille zur Veränderung während der Dauer des Lehrgangs immer wieder überprüft und motivierend angesprochen wird.

Während der mehrmonatigen Prozessbegleitung (6–8 Monate) werden neue Erkenntnisse und Verhaltensänderungen durch die verwendeten Arbeitsinstrumente unmittelbar in die tägliche Praxis umgesetzt. Die Langfristigkeit bietet Gewähr, beständige Ergebnisse zu erzielen.

Der High Potential Begleitprozess unterstützt das Gestalten von Veränderungsprozessen im Führungsverhalten (Leadership Development), um messbare Resultate und Erfolg zu erzielen.

Das Begleitprozessmeeting weist eine charakteristische Struktur auf und befasst sich primär mit dem Stoff der vermittelten Lektionen. Sie findet in regelmässigen Abständen statt und hält den Kreislauf des Lernprozesses in Bewegung. Dabei geht es in erster Linie darum, den Klienten bei der Erreichung seiner selbst festgelegten persönlichen und beruflichen Ziele zu unterstützen. Es geht um die Beratung und Unterstützung u.a. in den Bereichen Selbstführung und Führungskompetenz, Persönlichkeits-Entfaltung, Eigenmotivation, Zeitmanagement, Potentialerkennung und -entwicklung, Stressprävention, Balance von Beruf und Privatleben (Work Life Balance), Kommunikation.

In jedem Fall geht es darum, Resultate anzustreben, die messbar sind.

Urs H. Gerteis

Schöpfen Sie Ihr Potential voll aus?

Mit dem praxisorientierten LMI®-Begleitprozess erhalten Sie die notwendige Unterstützung Ihre Ziele zu erreichen, wie:

- weniger Stress durch effizientes Zeitmanagement
- verbesserte Kommunikation auf allen Ebenen
- mehr Zeit für sich selbst, Familie, Freunde, Sport, Hobbies
- messbare Resultate durch klare Ziele

„Erfolgreiche Menschen tun, was andere möchten, sie handeln.“

Paul J. Meyer, Gründer LMI

www.gerteis-abc.ch
urs@gerteis-abc.ch

GERTEIS - ABC
Ausbildung Beratung Coaching



LEADERSHIP MANAGEMENT® INTERNATIONAL
Passion for Success